

### Uhrmacherzwangsinning Mannheim und Umgebung.

Mittwoch, den 3. November, abends 9 Uhr, findet im Saale der Handwerkskammer, Mannheim M 5, 5, die nächste Mitgliederversammlung statt.

Wir bitten dringend um zahlreiches Erscheinen.

Diejenigen Geschäfte, deren Inhaber zu den Fahnen einberufen sind, wollen dies unverzüglich dem Schriftführer mitteilen.

L. Köhler, Obermeister. Max Fleig, Schriftführer, Q 4, 18.

### Uhrmacherverband „Norden“, Sitz (Hamburg-) Altona E.

Sitzungsbericht vom 15. Oktober.

Anwesend die Herren Sackmann, Finder, als Beisitzer C. Vooth vom Hamburger Uhrmacherverein und G. Brönnecke von der Harburger Zwangsinning, als Gast H. Lehmann vom Altonaer Uhrmacherverein.

Die eingegangenen Schriftstücke wurden erledigt, darunter auch verschiedene Dankschreiben für empfangene Liebesgaben von den im Felde stehenden Kollegen verlesen.

Aus den eingegangenen Antworten unseres Rundschreibens an die Herren Beisitzer ergab sich eine überwiegende Mehrheit für Abhaltung einer gemeinsamen Vorstandssitzung, und es wurde beschlossen, am Sonntag, den 7. November, nachm. 3 Uhr, im Bahnhofshotel Neumünster eine solche abzuhalten, und zwar mit folgender

#### Tagesordnung:

1. Verlesung des letzten Versammlungsberichtes.
2. Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes, I. des Vorsitzenden, II. des Kassierers und III. des Schriftführers.
3. Unser Zusammenarbeiten mit dem Zentralverbande.
4. Entgegennahme von Anträgen unserer Beisitzer.
5. Besprechung über die Lage unseres Gewerbes während der Kriegszeit.
6. Erhöhung der Verkaufs- und Reparaturpreise.
7. Ueber Skontogewährung beim Einkauf.
8. Aussprache über die kriegsbeschädigten Kollegen.
9. Verschiedenes.

Alle Kollegen sind zu dieser Gesamtvorstandssitzung herzlich willkommen.

Wilh. Finder, stellvertretender Schriftführer.

### Verschiedenes.

Prof. Dr. Ernst Bassermann-Jordan ist in München vom König von Griechenland an Stelle Curtius', der nach seiner Ernennung zum Präsidenten der Akademie der Wissenschaften das Amt eines griechischen Generalkonsuls niedergelegt hat, zum griechischen Generalkonsul ernannt worden. Jordan ist durch seine kunstwissenschaftliche Tätigkeit als Mitglied der Kommission des bayerischen Staates bekannt, auch auf dem Gebiete der Kunst in bezug auf die Uhrmacherei hat sich Professor Bassermann-Jordan hervorragend betätigt, wie unseren Lesern bekannt ist.

Vermächtnis. Der im März d. J. verstorbene Münchner Rentner Anton Pürkel hat das Germanische Museum in Nürnberg zu seinem einzigen und ausschliesslichen Erben eingesetzt. Wenn sich die Höhe des Vermögens auch noch nicht mit voller Sicherheit beurteilen lässt, so ist doch gewiss, dass dem Museum etwa 1200000 Mk. verbleiben. Die Stiftung ist die grösste seit der Gründung des Museums.

Die Technisch-Physikalische Reichsanstalt ist trotz der Kriegszeit neugestaltet worden. Während sie bisher in eine wissenschaftliche und eine technische Abteilung (für Prüfungsarbeiten) zerfiel, besteht sie nunmehr aus drei Abteilungen, einer für Optik, einer für Elektrizität und einer für Wärme und Druck mit je einem Direktor und zwei Unterabteilungen. Der einen liegen die rein wissenschaftlichen, der anderen die technisch-wissenschaftlichen Untersuchungen und die Prüfungsangelegenheiten ob. Zu der Reichsanstalt gehören ferner das Präzisionsmechanische Laboratorium, das chemische Laboratorium, sowie das störungsfreie Laboratorium auf dem Telegraphenberg bei Potsdam und schliesslich die Werkstatt. Diese Laboratorien und die Werkstatt unterstehen unmittelbar dem Präsidenten der Anstalt.

Aus Solothurn. Die Solothurner Uhrenindustrie hat zurzeit, namentlich in Armbanduhren, grosse Bestellungen, leider stösst aber die Beschaffung von Rohmaterialien auf Schwierigkeiten. Frankreichs Grenze ist fast vollständig verschlossen, so dass die Rohwerkfabriken mit grossen Schwierigkeiten arbeiten. Man erwartet von der Erledigung der Trustangelegenheit eine Erleichterung. Grosse Bestellungen kommen namentlich aus Deutschland. Auch für die dort gefangenen Russen werden grosse Posten Uhren, speziell Armbanduhren, in der Schweiz gekauft.

Aus der Schweiz. Mit dem 29. September ist der englische Zollzuschlag von 33 $\frac{1}{3}$  Proz. in Kraft getreten, und wurden vor diesem Datum soviel Uhren als möglich nach England geschickt. Für die nach England exportierenden Uhrenfabriken und deren Arbeiter bricht nun eine kritische Zeit an. — Die Zölle werden seit dem 29. September provisorisch erhoben und sollen bis 31. Juli 1916 in Kraft bleiben. Aus allen Uhrenindustrieregenden der Schweiz sind bedeutende Sendungen nach England abgegangen. Die Kantonale Handels- und Gewerbekammer in Biel war mit Ausstellung der Ursprungszeugnisse geradezu überhäuft. Das Bureau des Zentralkomitees der schweizerischen Kammer für Uhrenindustrie hat das Politische Departement auf die Nachteile aufmerksam gemacht, die der schweizerischen Uhrenindustrie durch das Inkrafttreten des vom englischen Unterhaus beschlossenen Zolles von 33 $\frac{1}{3}$  Proz. des Uhrenwertes entstehen würden. Die Kammer hat das Politische Departement ersucht, in London Schritte zu tun, damit für die An-

wendung des neuen Zolles eine angemessene Frist gewährt werde. — Besonders aus La Chaux-de-Fonds gingen bedeutende Uhrensendungen nach England ab. Im Jahre 1913 hat die Schweiz für annähernd 32 Mill. Frank Uhren nach England geschickt. Deutschland bezog im Jahre 1913 für nahezu 36 Mill. Frank Uhren.

Die grosse Herbstausgabe 1915: „Schmuck in grosser Zeit“ von der Firma Rudolf Flume, Berlin SW. 19, Beuthstrasse 20, ist zur Ausgabe gelangt; über den Inhalt der reich illustrierten, 50 Seiten umfassenden Ausgabe wird in nächster Nummer näher berichtet werden.

Uhrmachergehilfenprüfung in Magdeburg. Der Vorsitzende der Prüfungskommission, Herr Rich. Schaarschmidt, Magdeburg, teilt uns mit, dass der Lehrling Arthur Curio, Sohn des Uhrmachers Robert Curio in Wanzleben, die Prüfung vor der Kommission mit „Gut“ bestanden hat.

Jubiläen. Der Uhrmacher Backhaus in Gotha beging mit seiner Gemahlin das Fest der goldenen Hochzeit.

Uhrmachermeister Heinrich Munkwitz in Berlin beging das Fest der silbernen Hochzeit.

Geschäftsjubiläen. Am 1. Oktober feierte Herr Kollege Max Schober in Kiel sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Am 1. Oktober beging die Uhrengrosshandlung D. A. Danckwerth in Hannover das 50jährige Geschäftsjubiläum.

Gestorben. Uhrmachermeister Christian J. Hansen, 56 Jahre alt, in Kiel. — Uhrmacher Karl Donkel in Glatz, 46 Jahre alt. — Uhrmachermeister Robert Menzel, 58 Jahre alt, in Saalfeld a. S. — Uhrmachermeister Peter Klug in Brühl (Bez. Köln a. Rh.). — Uhrmachermeister Paul Schnauder in Leipzig-Lindenau, 45 Jahre alt. — Uhrmacher Ernst Buck in Lübeck, 37 Jahre alt. — Im 68. Lebensjahre verschied der frühere Uhrengrosshändler Isidor Heilbronner in München. — Im Alter von 68 Jahren verschied am 22. Oktober Uhrenfabrikant Jakob Mauthe, Teilhaber und Mitbegründer der Uhrenfabrik Friedr. Mauthe in Schwenningen.

Silberkurs. Nachdruck verboten.  $\frac{800}{1000}$  Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 99 Mk. oder per g 9,9 Pf. vom 1. Oktober.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 80,00 feine silberne Ketten auf 102 Mk. per kg, 10,2 Pf. per g.

### Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

#### Fragen.

Frage 2285. Wer ist der Fabrikant der neuen Roskopfuhr Inventio? J. G., M.

Frage 2286. Auf welche Art lackt man am besten und sichersten die Ankerpaletten und Hebesteine ein? Die aufgelegten Bröckchen von Schellack fliessen sehr häufig nicht durch, sondern bleiben als Perlen an der Auflagestelle haften. R. S. in B.

Frage 2287. Welche Uhrenfabrik lieferte seiner Zeit die Uhrwerke für Regulateure und Hausuhren der Mitteldeutschen Uhrenfabrik, G. m. b. H., in Wolfhagen (Bez. Kassel)? D. K. in G.

Frage 2288. Welcher Fabrikant liefert Karbid-Arbeitslampen für Uhrmacher? A. L. in L.

#### Antworten.

Wir bitten unsere Leser, sich recht rege an der Beantwortung der gestellten Fragen zu beteiligen.

Zur Frage 2278. Kitt für Bernstein lässt sich in folgender Art herstellen: Bleiweiss und Silberglatte werden im Verhältnis von 1 zu 2 sehr gut zerrieben, feingesiebt und in einer Porzellanschale vermischt, bis die Farbe eine gleichmässig gelbliche geworden ist. Dann fügt man Leinöl und Kopallack (im Verhältnis von 3 zu 1 gemischt) hinzu, dass sich ein knetbarer Teig herstellen lässt. Mit dem Erhärten muss man dem gekitteten Gegenstande Zeit lassen. —  $\varphi$  —

Zur Frage 2283. Unterzeichneter hat noch ein gut erhaltenes Wiener Werk, 1 Tag gehend, mit Emailzifferblatt, komplett mit Pendel; Zifferblatt 12 $\frac{1}{2}$  cm Durchmesser und mit Rand Durchmesser 14 $\frac{1}{2}$  cm. Verkaufspreis 4,50 Mk. Ludwig Kley, Löwenstein (Württemberg).

Zur Frage 2283, 2. Teile mit, dass ich eine solche Kalenderuhr, aber nicht in Silber, sondern stahloxydiert, schwarz, abzugeben habe. Preis, weil das Zifferblatt Sprünge hat, 8 Mk.

S. Marx, Uhrmacher, Karlsruhe (Baden), Zirkel 10.

### Nr. 22 wird abgeschlossen:

Textteil	Anzeigenteil
6. November, vormittags 8 Uhr.	11. November, mittags 1 Uhr.

Aenderungen der laufenden Anzeigen bitten wir spätestens acht Tage vor Erscheinen der Nummer zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung der „Uhrmacherskunst“ zu ermöglichen, müssen wir den Anzeigenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Aenderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Die für die Schriftleitung bestimmten Zusendungen sind an die Schriftleitung der „Uhrmacherskunst“ (Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst) Halle (Saale), Mühlweg 19, zu richten.

Herausgeber: Zentral (Haupt)-Verband der Deutschen Uhrmacher, E. V. — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).  
Schriftleitung: I. V.: Ferdinand Rosenkranz in Halle (Saale).